

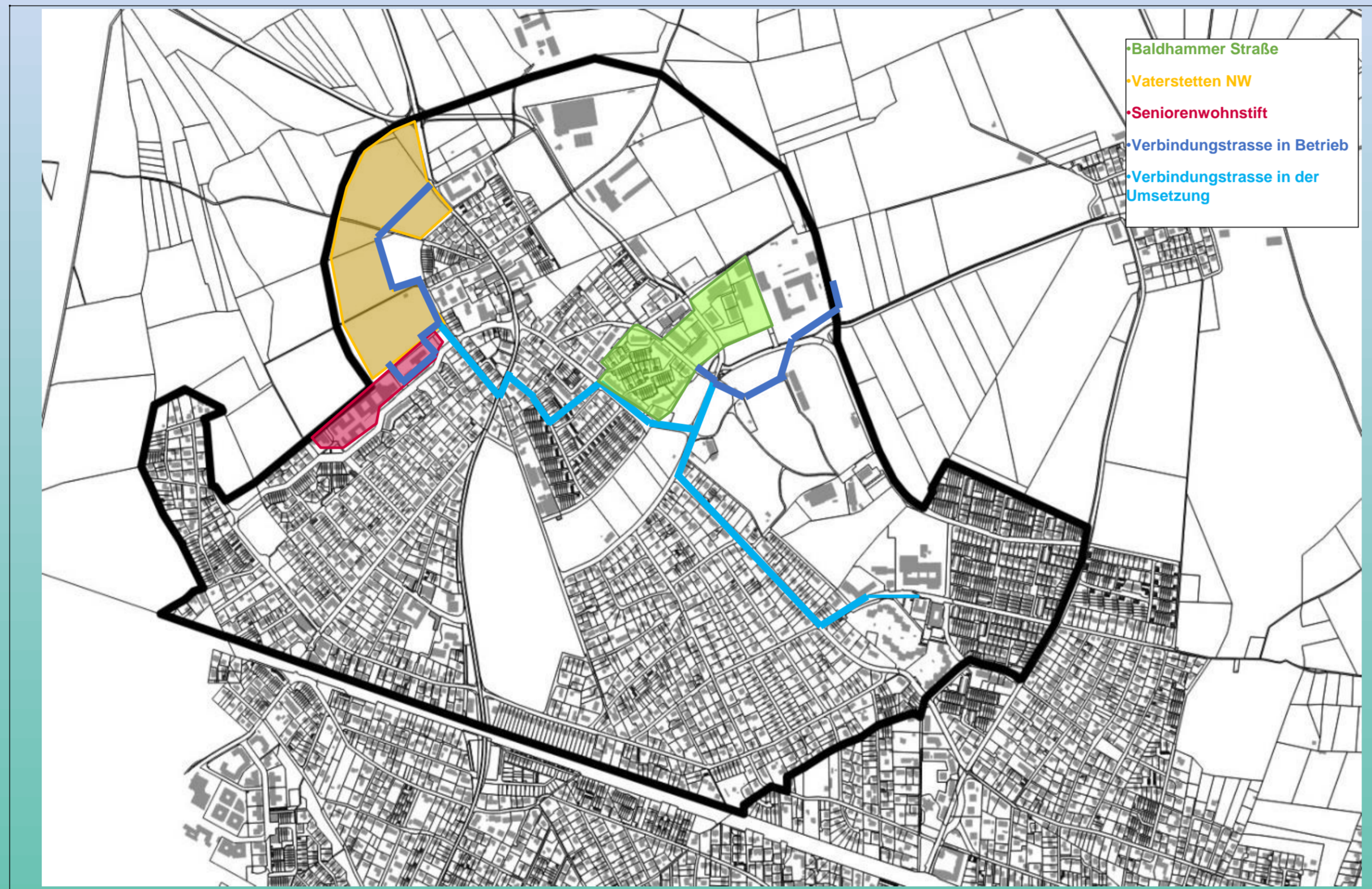


Das Energiekonzept

regenerative Energieversorgung im Teilgebiet Vaterstetten

Ausgangssituation

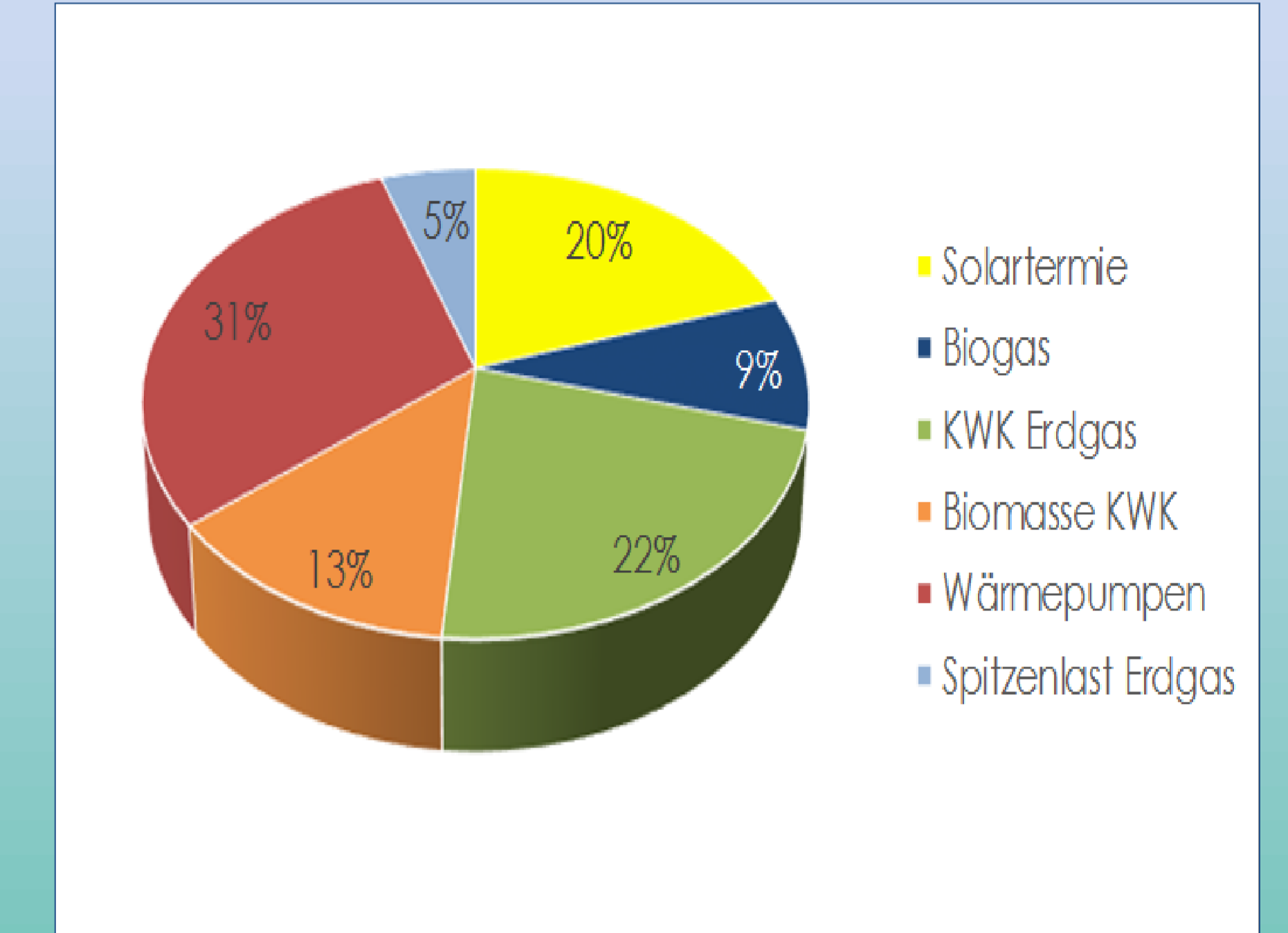
Die Gemeinde Vaterstetten hat sich zum Ziel gesetzt bis zum Jahr 2030 ihre Wärme und Stromversorgung zu 100 % aus Erneuerbaren Energien zu decken. Vor diesem Hintergrund bestand das Ziel des Energiekonzeptes darin, dass dargestellte Areal, unter Betrachtung der wirtschaftlichen Möglichkeiten mit Erneuerbaren Energien zu versorgen. Hierfür wurden sowohl technische als auch wirtschaftliche Lösungen für den Endausbau des kommunalen Wärmenetzes bis 2030 dargestellt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Wärme- sowie der Stromversorgung und deren Zusammenspiel. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindewerken und dem Arbeitskreis Energiewende entwickelt.



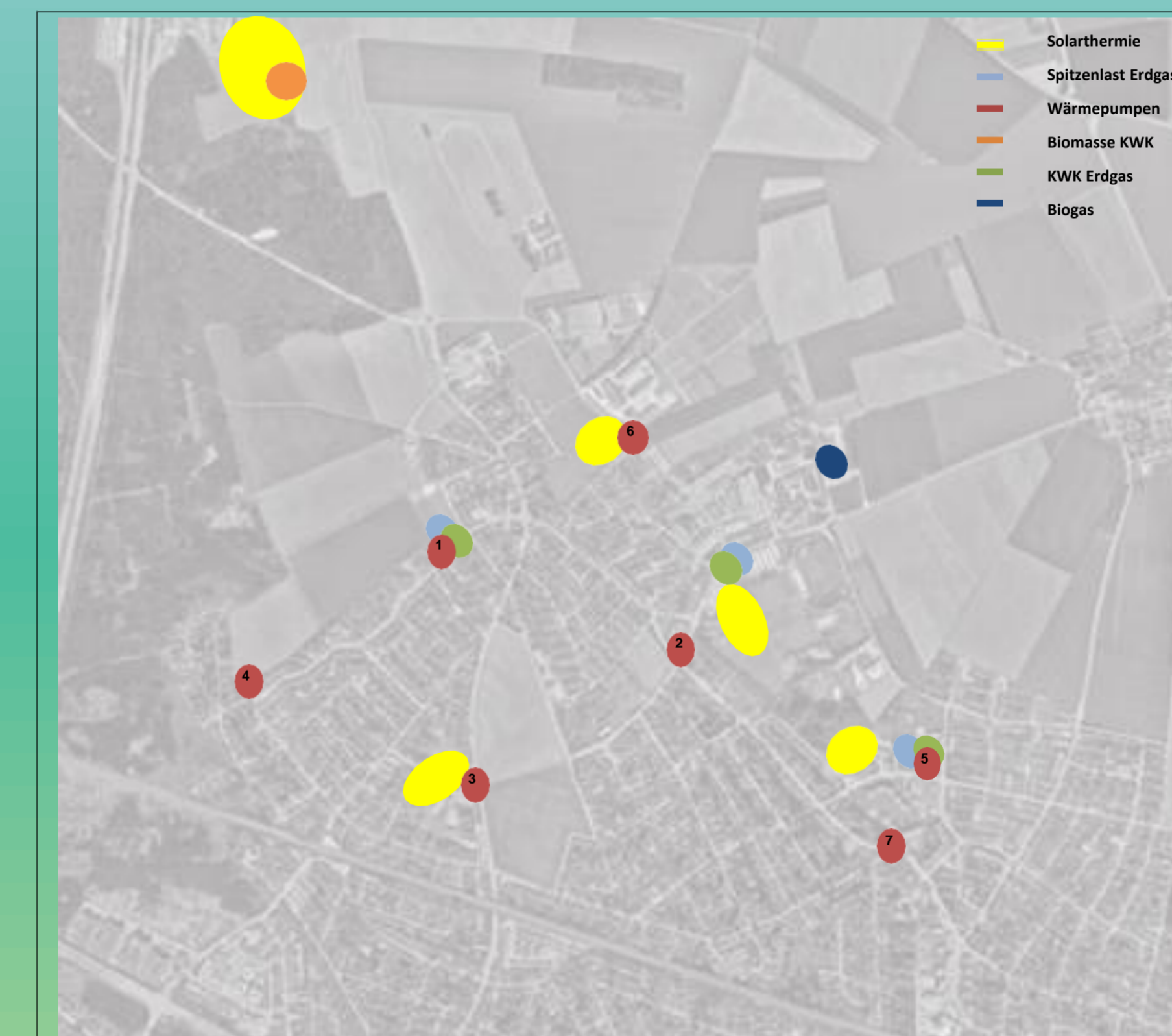
Untersuchungsgebiet und aktueller Ausbaustand der Fernwärmeversorgung durch die Gemeindewerke

Umsetzungsvariante

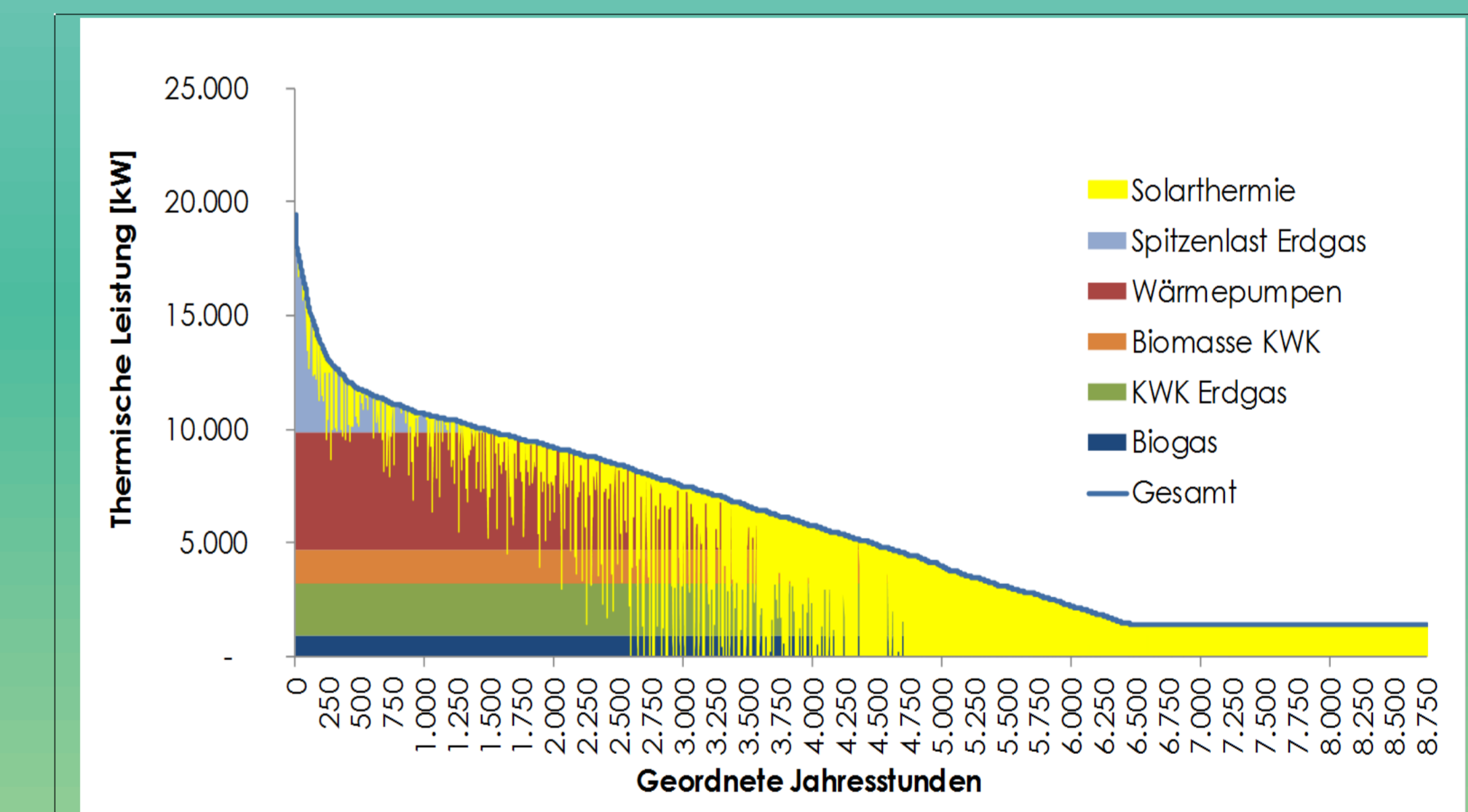
Der Ortsteil Vaterstetten kann auf Grundlage des Energiekonzeptes wirtschaftlich mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Die durch das Team für Technik bevorzugte Variante wird hier dargestellt. Durch die Erhöhung der Solarthermie kann bei gleichzeitiger vollen Nutzung der Umweltwärme aus dem Grundwasser mittels Wärmepumpen der Anteil der Biomasse verringert werden. Das vollständige Energiekonzept kann beim Klimaschutzmanager oder auf der Website der Gemeinde nachgelesen werden.



möglicher „Energimix“ der Vorzugsvariante

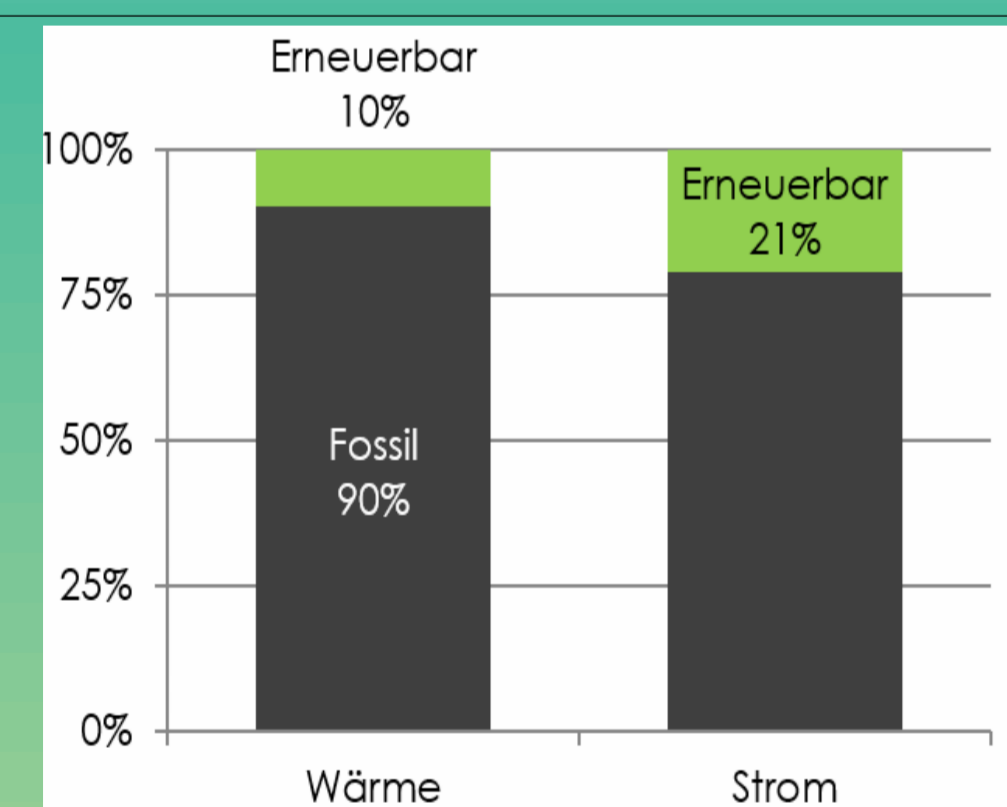


mögliche Erzeugerstandorte im Untersuchungsgebiet



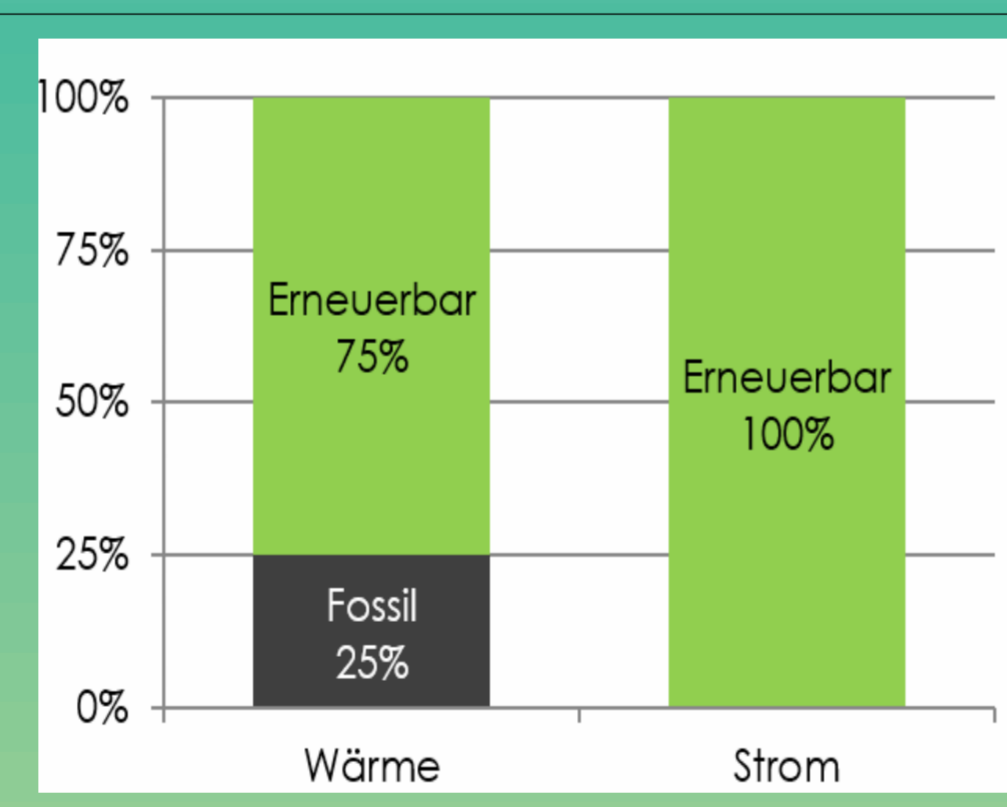
geordnete Jahresdauerlinie für der empfohlenen Variante

Zielsetzung



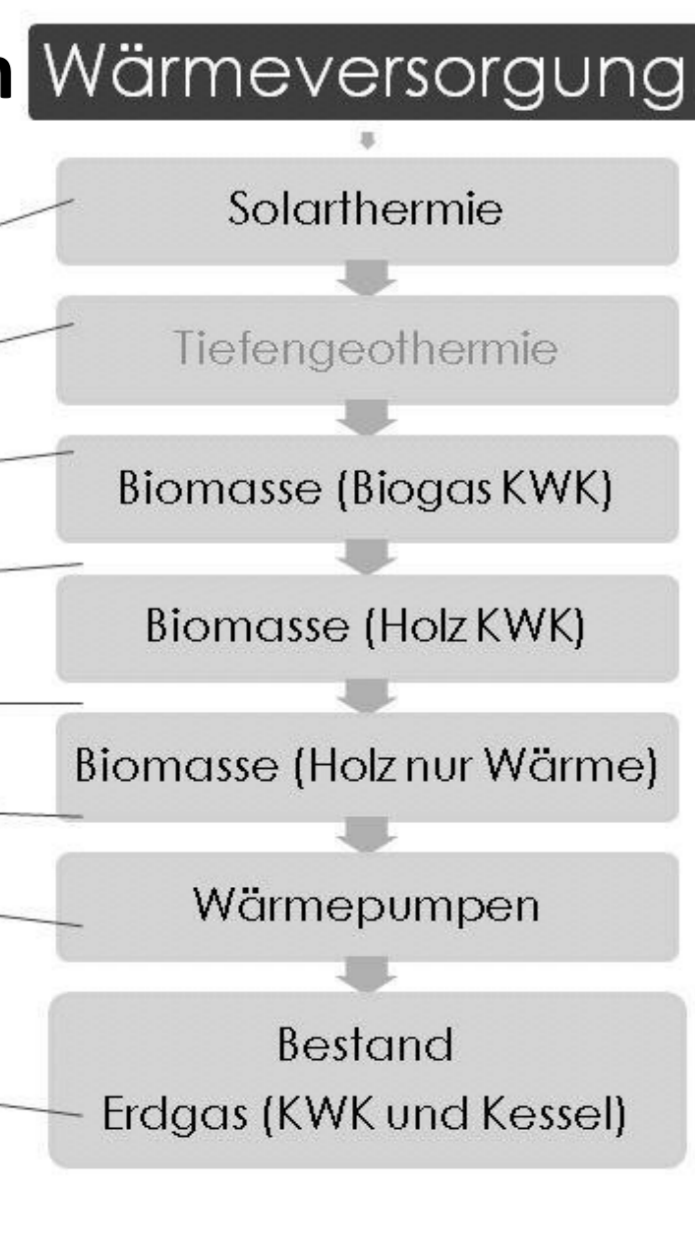
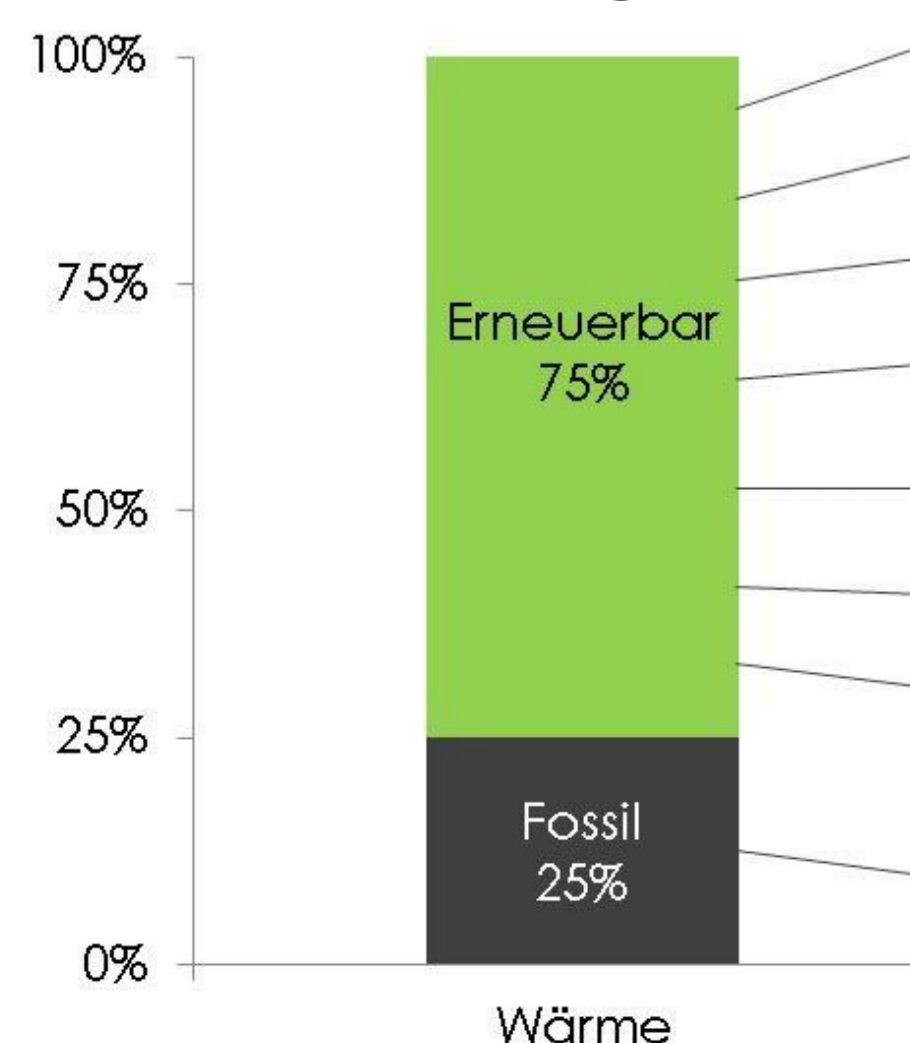
Energieversorgung im Teilgebiet – aktueller Stand Fernwärmenetz

Maßnahmen bis 2030



Energieversorgung im Teilgebiet Ziel für das Jahr 2030

Bausteine und Technologien zur Erreichung der Ziele



Dem Energiekonzept liegt eine Priorisierung möglicher Energieressourcen zugrunde. Das Potenzial der Wärme aus Tiefengeothermie wurde im Rahmen der Studie nicht betrachtet. Der Netzausbau wird allerdings entsprechend dimensioniert, sodass eine mögliche Einbindung einer geothermischen Erzeugung jederzeit erfolgen kann. Aus den aufgelisteten Ressourcen wurden insgesamt drei verschiedene Umsetzungsvarianten erarbeitet.

Umsetzungsbeschluss des Gemeinderats

In seiner Malsitzung 2018 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, dass das Kommunalunternehmen Gemeindeentwicklung Vaterstetten, die durch das Team für Technik empfohlene Variante unter den aufgezeigten wirtschaftlichen Konditionen, umsetzen soll.

Projektdauer und Förderung

Die Ausarbeitung des Konzeptes begann im Juni 2017 und wurde nach ca. einem Jahr Bearbeitungszeit abgeschlossen. Unterstützt wurde die Erarbeitung dieser Studie dank einer Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie im Rahmen des Programms Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne.

